

## **Stellungnahme der Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kalkar zur geplanten Erweiterung der Stelle des Gerätewartes von 50 auf 100 %.**

### **Allgemeines**

Die Stadt Kalkar setzt zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Hilfeleistung eine öffentliche Feuerwehr ein. Sie trägt den Namen „Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kalkar“.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Kalkar besteht aus 7 Ortsfeuerwehren:

<b>Dem Löschzug Kalkar</b>	<b>mit Zugstärke</b>
<b>Der Löschgruppe Appeldorn</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>
<b>Der Löschgruppe E-Eyland/Huisberden</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>
<b>Der Löschgruppe Grieth</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>
<b>Der Löschgruppe Hönnepel</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>
<b>Der Löschgruppe Niedermörmtter</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>
<b>Der Löschgruppe Wissel</b>	<b>mit Gruppenstärke</b>

Die Stadt Kalkar als Aufgabenträger sichert auf der Grundlage des Brandschutz-, Hilfeleistung und Katastrophenschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr der Stadt Kalkar und beschäftigt einen hauptamtlichen Gerätewart mit einer 50% Stelle für die Feuerwehr, diese umfasst ca. 19,5 Stunden pro Woche. Die Notwendigkeit der Besetzung dieser Stelle liegt in der Bedeutung und auf Grund des Technikbestandes an vorhandenen Löschfahrzeugen und Geräten begründet.

Der Aufgabenträger ist für die Sicherheit und Einsatzbereitschaft verantwortlich. Der Leiter der Feuerwehr überträgt die im hier obliegenden Pflichten dem Gerätewart.

Grundlagen seiner Tätigkeiten sind:

- Die Unfallverhütungsvorschrift GUV-G 9102
- Die Unfallverhütungsvorschrift GUV-V D 29
- Die Unfallverhütungsvorschrift GUV-V D 36
- Die Unfallverhütungsvorschrift GUV-V D 8
- Die Unfallverhütungsvorschrift GUV-V C 53
- Die STVO und die STVZO
- Die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV 2

### **Übersicht der Aufgabenbereiche des Gerätewartes der Stadt Kalkar**

Die Aufgabe des Gerätewarts ist die Prüfung und Wartung von Fahrzeugen und Geräten. Er sorgt dafür, dass sich das „Arbeitsmaterial“ der Feuerwehr ständig im möglichst einwandfreien Zustand befindet. Nur so kann die Funktionstüchtigkeit der Geräte garantiert und jeder Einsatz bestmöglich abgearbeitet werden. Der umfangreiche Fahrzeugpark enthält eine Vielzahl von Ausstattungen zur Rettung und technischer Hilfeleistung, sowie Geräte zur Brandbekämpfung und Kommunikation.

### **Prüfen, Warten und Pflegen der 17 Fahrzeuge, Geräte, Pumpen und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr Kalkar. Dazu zählen:**

- Schmieren: Die Fahrzeuge müssen gemäß der Herstellerangaben spätestens nach drei Monaten an vielen Stellen abgeschmiert werden. Um ungewollten Verschleiß und somit Folgekosten zu vermeiden, sollte dies auch erfolgen.

#### **Aktuelles Beispiel: Stützen Drehleiter**



Bei der jährlichen Jahres UVV Prüfung der Drehleiter ist z.B. Rostbefall im Innenraum der Stützen festgestellt worden.

Die Beseitigung des Rostes und Konservierung der Stützen von Innen wäre der kleinere Aufwand. Sollte der Rost fortgeschritten die Stützen schwächen, müssen die betroffenen Stützen ausgetauscht werden. Kosten 5000,- € pro (Iveco) Stütze + Ein- und Ausbau. Erhöhter Aufwand durch den Gerätewart.

Weiteres Beispiel:

Reparaturen von Meldeempfänger durch externe Auftragnehmer, kostet pauschal je Auftrag 70€. Reparatur durch GW viel kostengünstiger, da oft geringer Aufwand.

Das Mehrzweckboot der LG Niedermörmter hatte einen Kabelbrand, Reparatur durch externe Firma erfolgt, Kosten 1700 €. Eigenleistung war möglich, erwartete Kosten, ca. 500 € (Einsparpotenzial möglich, jedoch keine Zeit !)

### **Weitere Aufgaben:**

- Fahrzeuge zu den fälligen Hauptuntersuchungen (HU) und Sonderprüfungen (SP) Terminen der Prüfstellen oder Werkstätten zuführen.
- Feuerweerpumpen: Pumpen / Tragkraftspritzen werden selber instandgesetzt. (Erhöhtes Einsparpotenzial) Überwachung der Prüf - und Wartungsterminen von Ausrüstungsgegenständen
- Akkuwartung: Eine Vielzahl an Geräten sind Akkubetrieben
- Instandsetzen von Fahrzeugen bei kleineren Reparaturen.
- Fahrzeug Ein - und Aufbauten von neuen Gerätschaften
- E-Check. (BGV A3 Prüfung) Überprüfung aller elektrischen Betriebsmittel der Feuerwehr in den Fahrzeugen und Gerätehäusern. alternativ, Fremdvergabe (3 Wochen, 2 Mann)
- Überwachung und Einhaltung der Prüftermine und Überführung der Einsatzfahrzeuge
- Überwachung der Sirenen und Funkanlagen

- Funkgeräteüberprüfung ggf. Veranlassung der Instandsetzung
- Verantwortlich für das Füllen und die Überprüfung der Feuerlöscher auf den Einsatzfahrzeugen und Gerätehäusern.
- Unterstützung bei der Prüfung der Feuerlöscher: Die Prüfungen der Feuerlöscher der Feuerwehr Kalkar werden durch die Fa. van Heesch Kleve geprüft. Für die Prüfung aller Löscher aus den Gerätehäusern und von den Fahrzeugen werden zentral in Kalkar im Gerätehaus zusammengebracht. Diese Arbeit erfolgt durch den Gerätewart. Zeitaufwand ca. 1,5 Tage

#### **Atemschutzgeräte:**

- Prüfung und Desinfektion der 70 Atemschutzgeräte und 150 Masken
- Atemschutzmasken werden nach der Desinfektion und Prüfung in Folienbeutel eingeschweißt. Dies erfolgt im Gerätehaus Kalkar.
- Übernahme der Aufgaben als Leiter des Atemschutzes und Gerätewart gem. FwDV 7
- Erforderliche Ersatzteile ermitteln und bestellen.
- Transport nach jeder Übung und zur halbjährlichen Prüfung zum Kreisfeuerwehrgerätehaus nach Goch, gemäß Wartung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren BGI/GUV-I 8674
- Hierzu müssen alle Geräte von den Fahrzeugen genommen und zerlegt nach Goch zum KFH transportiert werden.
- Allein die halbjährliche Prüfung aller Atemschutzgeräte und Masken bedarf einem Zeitaufwand von ca. 15 Arbeitstagen von 8 Std. = 30 Tg. á 0,5 Std.
- Um ein Fahrzeug einsatzbereit zu halten, müssen Reservegeräte solange auf dem Fahrzeuge verlastet werden.
- Füllen der 300 bar Pressluft-Flaschen im FGH Goch.
- Atemschutzgeräte lagern und verwalten
- Beantragung spezieller Geräteprüfungen, z. B. **Sachverständigenprüfung nach Druckbehälterverordnung (zusätzlicher Aufwand, da der Hersteller den Termin vorgibt.)**

#### **Schläuche:**

- Verwaltung von 400 Feuerwehrschläuchen. Dazu zählen auch die Schläuche der 6 Umlandfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Kalkar.
- Pflege, ca. 80 Arbeitsstunden im Jahr
- Transport zur Pflege und Prüfung ins Kreisfeuerwehrgerätehaus des Kreises Kleve nach Goch

#### **Allgemeine Tätigkeiten:**

- Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich (Feuerwehrgerätehaus)
- Reparaturen kleinerer Fehler und Mängel
- Schadhafte Geräte und Ausrüstungen unverzüglich der Benutzung entziehen, diese zu dokumentieren sowie weitermelden und neu beschaffen.
- Schriftliche Verwaltung von Fahrzeug- und Gerätebestand

- Führen von Prüflisten, Prüfbücher, Karteien soweit erforderlich von Fahrzeugen und Gerätschaften
- Überwachung der Einsatzmittelreserven z. B. Schaummittel
- Einsatzkleidung in die Wäscherei bringen und abholen.
- Neubeschaffung von Ausrüstungsgegenständen:
- Beraten bei Neuanschaffungen und Reparaturen gegenüber der Leitung der Feuerwehr und Feuerwehrangehörigen und der Verwaltung (z. B. anstehende Beschaffungen, bestimmungsgemäßer Umgang mit Gerätschaften und Ausrüstungen).
- Betreuung und ggf. Wartung der Alarmierungseinrichtungen (Sirenen, Funkmeldeempfänger)
- Terminüberwachung, Organisation und Betreuung der Überprüfung sonstiger Anlagen in den Gerätehäusern und Fahrzeugen
- z.B. Absauganlage
- Ersatzteilbeschaffung für defekte Geräte oder Umbauten an Geräten in Kalkar, Verantwortlich für die UVV Überprüfung der Hakengurte und Sicherheitsgurte, Steckleitern und Führung des Geräteprüfbuches
- bzw. Kartei.
- Führung und lfd. Überprüfung der Kartei „persönliche Ausrüstung“
- Fortbildungen

#### **Kleiderkammer:**

- Führen der zentralen Kleiderkammer. Dadurch werden z.B. Einsatzkleidungsstücke gezielter eingesetzt und somit Kosten für vermeintliche Neuanschaffungen eingespart. Hierbei werden mehrfache Lagerbestände in den einzelnen Löschruppen vermieden.
- Termine mit den einzelnen Aktiven, z. B. zur Anprobe, Abgabe, ...(jeden Donnerstag)
- Vergabe an die Änderungsschneiderei
- Verwaltung des Bestands für 200 Feuerwehrleute der Stadtwehr
- Bekleidungsbedarfsmeldung
- Neuanschaffung von Kleidung

#### **Übungen:**

- Bereitstellung von Material in Containern für Übungen der Löschzug/Gruppen
- Transport und Abholung der Container zu den jeweiligen Standorten
- Mehrbeschaffung von extra Material für Zugübungen
- Verlastung von Material auf die Fahrzeuge z. B. Atemschutzgeräte

### **Fazit der Wehrführung:**

Bei den oben aufgelisteten Aufgabenfeldern und auszuführenden Arbeiten ist der Grundsatz „Prüfung der Wirtschaftlichkeit“ jedes Mal zu berücksichtigen.

Bei der momentanen Neuaufstellungen und Umstrukturierung der Feuerwehr Kalkar hat sich das Aufgabengebiet des Gerätewartes so stark verdichtet, dass andere Tätigkeiten kaum noch durchgeführt werden können.

Nur mit einer massiven Übertragung von vereinzelter Aufgaben auf andere bzw. externe Personen oder einer Aufstockung der Stelle des Gerätewartes auf 100% könnte die gegenwärtige nicht zufriedenstellende Situation behoben werden.

Eine Übertragung der Aufgaben und Leistungen an externe Firmen, z.B. bei Wartungen, Reparaturen und Prüfungen bei Pumpen, Ölaggregate, Fahrzeugen, Meldeempfängern, BGV A3 ist möglich, aber sehr kostenintensiv.

Die Aufgaben des Gerätewartes der Stadt Kalkar werden ordnungsgemäß, gewissenhaft und noch zufriedenstellend durchgeführt. Allerdings können die Aufgaben auf Grund des Zeitdrucks nur noch oberflächlich abgearbeitet werden. Die Aufgaben haben sich in den letzten 10 Jahren auf Grund erheblicher neuer gesetzlicher Anforderungen und zusätzlicher moderner Gerätschaften und Fahrzeugen fast verdoppelt. Eine Anpassung der Stunden ist bisher jedoch nicht erfolgt.

Wir schlagen vor, die Stelle des Gerätewartes der Stadt Kalkar auf eine Vollzeitstelle aufzustoßen und die Aufgaben des Baumbbeauftragten extern oder intern anderwärtig zu vergeben.

Vergleichbare Aufstellung der Stadt Goch!

Die Stadt Goch verfügt über die gleiche Anzahl an Fahrzeugen und Gerätschaften wie die Stadt Kalkar. Insgesamt werden 17 Einsatzfahrzeuge vorgehalten und 7 Löschgruppen sowie 1 Löschzug für den abwehrenden Brandschutz betreut.

Die Stadt Goch beschäftigt aber 5 hauptberufliche Gerätewarte!!!

## Auszug aus der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

### Sachgebiet „Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen“

Der Gerätewart

Sofern für Feuerwehren die Betriebssicherheitsverordnung (Druckbehälter) gilt, wird bei der gefährdungsspezifischen Bewertung von Ausrüstungen und Geräten die Betriebssicherheitsverordnung auch eingehalten, wenn die:

- Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“ (GUV-V C53),
- Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV),
- Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr (BGG/GUV-G 9102)

für die Beurteilung angewendet werden.

**Der Sachkundige** im Sinne dieser Prüfgrundsätze ist für die Prüfung der Ausrüstungen und Geräte der Feuerwehr befähigt, wenn er auf Grund fachlicher Ausbildung und Erfahrung über ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der zu prüfenden Ausrüstung bzw. des zu prüfenden Gerätes verfügt und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-Normen, CEN-Normen, ISO-Normen, VDE-Bestimmungen) so weit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand der jeweiligen Ausrüstung bzw. des jeweiligen Gerätes beurteilen kann. **Der Sachkundige muss eine Berufs- bzw. feuerwehrspezifische Ausbildung (z. B. Werkfeuerwehrtechniker, Gerätewart nach landesrechtlichen Bestimmungen, FwDV 2) absolviert haben, durch die die beruflichen bzw. fachlichen Kenntnisse nachgewiesen werden.** Er muss praktisch mit Ausrüstungen und Geräten der Feuerwehr umgegangen sein (Erfahrung) und Anlässe, die Prüfungen auslösen, kennen. Zur Erhaltung seiner Qualifikation muss er regelmäßig Prüfungen durchführen und sich angemessen fort- und weiterbilden. Sachkundig sind auch die für die Durchführung der jeweiligen Prüfung vom Hersteller ausgebildeten oder autorisierten Fachkräfte.